



Motel One Basel

Budget, Design, Kunst

Das Gesamtkonzept der Hotelgruppe Motel One (55 Hotels mit 14.600 Zimmern) wird selbst von hartnäckigen Wettbewerbern als vorbildlich bezeichnet: Ein Budget-Hotel mit Designanspruch – das zusätzlich die Kunstszene und das Umfeld in ihre Häuser integriert. Von Graffiti über Glaskunst und Pop Art bis hin zum ausgefallenen Lichtdesign setzt die Hotelgruppe bei den „One Loungen“ auf die Zusammenarbeit mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern. So entsteht an jedem Standort ein unverkennbares, einzigartiges Herzstück der Location. Besonders gelungen sind in diesem Zusammenhang die nachfolgend gezeigten Häuser in Basel, Berlin, München und Leipzig.

Fotos: Motel One

Basel

In Basel setzte Motel One auf eine Kooperation mit dem erfolgreichen Schweizer Graffiti-Künstler Adrian Falkner, alias Smash 137. Die One Lounge ist dank der raumhohen Fenster lichtdurchflutet und bereits von draußen lässt sich ein Blick auf Falkners „Soundscape“ erhaschen. Mit abstrakten Kreisformen und dynamischen Farben interpretiert der Künstler visuell die Klanglandschaft der Gäste, die er in Sprech- und Gedankenblasen ausdrückt. Mit Sprühdosen und Plexiglas schafft er eine Wandgestaltung, die die akustische Hülle unterschiedlicher Kulturen in der Lobby einfängt und widerspiegelt.

Leipzig

Das Motel One an der Nikolaikirche in Leipzig trägt in der Bar89 seinen strahlenden Mittelpunkt: eine aus Glaszylindern bestehende Lichtinstallation der britischen Künstlerin Heather Gillespie. Inspiriert von der an die Montagsdemonstrationen 1989 erinnernde Gedenksäule vor der Nikolaikirche ist das Kunstwerk aus 34 handgeschliffenen Glaszylindern zusammengesetzt, die jeweils mit einer individuellen Gravur versehen sind. Hierfür wendete Gillespie traditionelle Techniken mit Diamant, Stein und Kupfer an.

Berlin

Ein wichtiges Stück deutscher und insbesondere Berliner Geschichte greift die One Lounge des Motel One Berlin-Hackescher Markt auf. Die deutsch-amerikanische Künstlerin Freddy Reitz gestaltete dafür ein Kunstwerk im unverkennbaren „Correspondent Art“-Stil, in dem eine kommunikative Verbindung zwischen Objekt und Betrachter besteht. Zu sehen ist das Wandgemälde der Pop Art Künstlerin im Eingangsbereich der One Lounge. Auf fünf Canvas-Leinwänden in den Maßen 5,50m x 2,20m inszeniert Reitz die Ost-West-Teilung Berlins in einer temporären Anknüpfung an Vergangenheit und Gegenwart. Zusätzlich integriert sie Details des Hotels und Berliner Hotspots.

München

Im Motel One München-Deutsches Museum ist das benachbarte Museum nicht nur Namens-, sondern auch Stilgeber der One Lounge. Das Interieur steht ganz im Zeichen von Naturwissenschaft und Technik. Das gesamte Lichtkonzept wurde vom international renommierten Lichtdesigner Ingo Maurer gestaltet, mit Design-Klassikern wie den Leuchten Johnny B. Good, XXL Dome und Zettel´z. Auch die Rückwand der Rezeption besteht aus einer innovativen Installation Maurers: Er inszeniert seinen Klassiker „Holonzki“ auf eine neue und einzigartige Weise. Jede Glasplatte wird von einem eigenen Spot, der in der Decke des Raumes verschwindet, in einem ganz bestimmten Winkel angeleuchtet. So werden zahlreiche Hologramme von Glühbirnen projiziert. Die Glühbirne, die als Symbol für den Erfindergeist steht, repräsentiert damit den Gedanken des Deutschen Museums auf eindrucksvolle Weise. Die Magie der plötzlich erscheinenden Glühlampen soll den Gast überraschen und fesseln.



Motel One an der Nikolaikirche, Leipzig



Motel One Berlin-Hackescher Markt



Motel One München-Deutsches Museum